

Atomkrampfwerklied

Tx + Komp: Norbert

1. In Wür-gas-sen steht ein A-tom-kraft-werk schon seit neun-zehn-sie-ben-und-sech-zig. Und wenn man der In-du-strie Glau-ben schenkt und nicht an die vie-len Un-fäl-le denkt, dann funk-tio-niert das prä-ch-tig.

2. Doch im März zwo-und-sieb-zig, da fing es an, dass 'ne Re-ge-lung falsch re-a-gier-te, zu-nächst stellt man ab für zwei Ta-ge nur, doch bald war'n's schon vier Wo-chen Rep'-ra-tur, bis das Ding wie-der funk-tio-nier-te.

3. So um Mitte April ging's erst richtig los:
da kommt es zu Explosionen.
Über tausend Tonn' Wasser, das radioaktiv,
in den ungeschützten Behälter reinlief.
In die Weser wurd's dann abgelassen.

4. Nun lag das Atom-Ei ein halbes Jahr still,
bis es dann repariert war.
Hundert Millionen Mark kostet allein
der Stromausfall während dieser Zeit,
Mensch, findest du das vertretbar?

5. Am zwölften und vierzehnten November dann
wird abgeschaltet mal wieder.
Zwei Steuerungen war'n plötzlich gestört.
Ein Glück: Man hat es grad noch gemerkt.
Was meinst du, was sonst passiert wär?

6. So ging das dann weiter am laufenden Band,
dass Schaden und Unglück sich mehrten.
Der Auftraggeber für diesen Scheiß,
die Preußen-Elektra, wie man weiß,
hat das Ding noch nicht mal übernommen!

7. In Stade steht jetzt ein Atomkraftwerk,
Esenshamm und Brunsbüttel desgleichen.
Mit Strontium, Plutonium, Cäsium und Jod
bedeutet der "Fortschritt" mehr Strahlentod,
denn die Konzerne, die geh'n über Leichen.

8. Doch wir wollen nicht warten, bis etwas geschieht,
das keiner mehr reparieren kann.
Und weil wir der Industrie nicht vertrau'n, -
denn die will nur ihre Dinge bau'n -
egal, was uns dabei passieren kann.

9. Ja, weil wir der Industrie nicht vertrau'n,
sondern lieber auf uns're Erfahrungen bau'n,
und weil wir nicht glauben den Volksvertretern,
den Umweltgangstern und Schreibtischtätern,
dass gar nichts, rein gar nichts passier'n kann.

G D e G D e

10. Drum werd'n wir uns da - ge - gen weh - ren, dass sie uns an der Na - se füh - ren, die Kon -

G D e G D e

zern - herrn das Fürch - ten leh - ren, die nur ih - re Pro - fi - te ver - meh - ren, sich um

G D e G D e

uns' - re Ge - sund - heit nicht sche - ren. Wir wer - den uns ge - gen sie weh - ren!

Vom Atomkraftwerk Würgassen, entstanden 1976.

Quelle: Lieder gegen Atomkraftwerke, Bürgeraktion Stop Atomenergie, Kassel, April 1977